

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1922)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Chronik für den Monat Juli 1922  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396271>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Sprecher von Bernegg, Andr., Über die Entschädigungspflicht des Staates bei Ausübung der öffentlichen Gewalt. Inaug.-Dissert. Borna-Leipzig, 1921. 8<sup>0</sup>. Bd 188<sup>12</sup> u. 13
- Sprecher, F., Aus der Zeit des Pfarrers Johannes Coatz (1732–72) und seiner Vorgänger in Küblis. SA. (Monatsbl. 1922.) Chur, 1921. 8<sup>0</sup>. Be 592<sup>18</sup> u. 19
- Sprecher, F., Die Schriften des alten Turmknopfes der Kirche zu Küblis. (Prättig. Ztg., 1921, Nr. 69–77.) Be 592<sup>16</sup> u. 17
- Steuergesetz für den Kanton Graubünden. (Vom Volke angenommen am 23. Juni 1918.) Davos, 1921. 8<sup>0</sup>. Bd 175<sup>36</sup> u. 37
- Szadowsky, M., Künstlerisches aus der Volkssprache. Vortrag. SA. („Järl. Rundschau“ des Deutschschweizer. Sprachvereins, 1921. Bern, 1921.) Bb 10<sup>21</sup> u. 22
- Tanner, H. (Major), Bergfahrten in Ladinien (Südtirol) 1915/16. Mit Kartenskizze, ladinischen Gedichten und drei romanischen Volksliedern mit Noten für Chorgesang. 1. Aufl. München und Bern, 1921. 8<sup>0</sup>. Ag 25<sup>38</sup>

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik für den Monat Juli 1922.

1. Heute beginnt der Postautomobildienst zwischen Zernez-Münster-Mals-Meran, womit alte Verkehrsbestrebungen der Münstertaler und Tiroler endlich ihre Erfüllung finden. (Vgl. „Tagbl.“ Nr. 152.)

In die Redaktion der „Neuen Bündner Zeitung“ ist Herr Dr. Hans Jäger von Peist eingetreten.

In Chur fand eine Delegiertenversammlung des bündnerischen Krankenkassenverbandes statt. Die Verhandlungen bezogen sich auf die Notlage vieler bündnerischer Krankenkassen und auf die Maßnahmen, die zum Schutz der Kassen ergriffen werden sollten. Als solche wurden befürwortet eine Erhöhung der Beiträge und eine Reduktion der ärztlichen Tarife.

2. In Chur fand unter zahlreicher Beteiligung des Publikums und von etwa 100 Schwingern aus Graubünden und Glarus der bündnerische kantonale Schwingertag statt.

3. Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz billigte in einer Resolution das Vorgehen des Vorstandes gegen das geplante Silsersee-Kraftwerk und ersuchte die Regierung des Kantons Graubünden und den Bundesrat, dem Konzessionsbegehren die Genehmigung zu versagen.

In Davos fand die Jahresversammlung des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins statt. Fräulein Vikarin Gutknecht aus Zürich hielt einen Vortrag über den erzieherischen Einfluß der Mutter.

5. In Yverdon starb an einem Herzschlag Instruktor Oberstleutnant Erwin Federspiel aus Ems. („Tagbl.“ Nr. 154.)

6. Heute fand in Chur im Beisein von Abgeordneten der kantonalen und städtischen Behörden und der Presse die Kollaudation der neuen Bad- und Schwimmanstalt statt. Der Präsident des Vorstandes, Herr Major Karl Bernhard, teilte den Anwesenden mit, daß sich die Ausgaben für Erstellung und Einrichtung auf 152 000 Fr. belaufen. Davon sind 133 600 Fr. durch gezeichnete Anteilscheine, Schenkungen, Bundessubvention, Beiträge des Kantons und der Stadt und den Ertrag eines Volkstages gedeckt, so daß noch eine Schuld von 18 400 Fr. bleibt, die man durch Ausgabe weiterer Anteilscheine tilgen zu können hofft. Am ersten Nachmittag der Eröffnung hatte die Anstalt nicht weniger als 438 Besucher.

7. Die Stiftung „Bündnerisches Lehrlingsheim“, die 1918 mit Unterstützung des Kantons, des Vereins für Handwerkslehrlinge, der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Kantonalen Gewerbeverbandes und einiger Privaten gegründet und im „Felsenkeller“ an der Loestraße eingerichtet wurde, hat ihr bisheriges Heim, das sich als zu klein erwiesen hatte, der Frauenschule abgetreten und das Effekt „Friedheim“ auf dem Sand erworben. Da Herr und Frau Stadtschullehrer Hatz, die das Heim seit 1918 in vorzüglicher Weise geleitet haben, von ihrem Posten zurückgetreten sind, hat die Aufsichtskommission als neue Hauseltern Herrn und Frau Sekundarlehrer Buchli in Bergün gewählt, und Herrn Buchli gleichzeitig die Aufgabe eines kantonalen Berufsberaters übertragen.

Von heute an erscheint ein neues Bündner Wochenblatt, der „Bündner Grütliener“, herausgegeben vom Schweizerischen Grütliverein in Zürich.

8. Die Erben der Frau Johanna Walser-Hatz selig haben einer Reihe von wohltätigen Stiftungen große Vergabungen gemacht.

In Davos-Glaris starb Pfarrer Anton Barth, geboren 1854 in seiner Heimatgemeinde Guarda. Nach Absolvierung der Kantonschul- und Universitätsstudien wirkte er zuerst als Pfarrer in Avers, dann seit 1882 ununterbrochen in Davos-Glaris, von wo aus er auch Frauenkirch und das Alpendörflein Sertig besorgte.

9. An der Kantonsschule in Chur haben 25 Abiturienten des Gymnasiums, 14 der technischen Abteilung, 21 des Seminars und 22 der Handelsabteilung mit Erfolg ihr Abgangsexamen bestanden.

**10.** Auf Grund des jüngst vom Volke angenommenen Gesetzes, das die Behandlung von Krankheiten mittels giftfreien Kräutern freigibt, und auf Grund einer von der Prüfungskommission aufgestellten Prüfungsverordnung für Kräuterpraktikanten bestand heute Herr Pfr. Künzli unter Ausschluß der Öffentlichkeit die Prüfung und wurde ihm nach Ablegung derselben das Recht zur Ausübung der Kräuterheilpraxis erteilt.

**13.** Der Vorstand der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Kunstdenkmäler beschloß u. a. auch die Aufnahme und Publikation der Kunstdenkmäler Graubündens. Als Vorstandsmitglied wurde auch Herr Staatsarchivar Dr. F. Jecklin gewählt.

**14.** Unter der Leitung unseres Landsmanns, des Herrn Musikdirektors und Organisten Otto Barblan gibt der berühmte, 36 Mitglieder starke Petit Chœur aus Genf auf einer Reise durch Graubünden in Chur, Davos, Samaden, St. Moritz, Zuoz, Scans, Schuls, Sent und Thusis vielbeachtete Kirchenkonzerte, von denen z. B. das in Chur einen seltenen künstlerischen Genuß bot. In Scans, seinem Geburtsorte, zeigte Herr Barblan, der trotz seiner langen Abwesenheit ein treuer Bündner geblieben ist, seinen Sängern und Sängerinnen sein Geburtshaus, das Sterbehaus seiner Mutter und andere Stätten seiner Jugend, und ermangelte nicht, ihnen aus seinen Jugenderinnerungen zu erzählen.

In den Weinbergen von Chur und in der Herrschaft tritt der falsche Meltau auf.

**15.** In Chur starb im 88. Altersjahre Wachtmeister Lorenz Fausch von Seewis i. P., der 50 Jahre lang mit vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit dem Kanton zuerst als Polizeibeamter und nachher als Standesweibel gedient hat.

**16.** Nach lebhafter Befürwortung in der Presse und bei Versammlungen hat das Volk die Beteiligung des Kantons an den Bündner Kraftwerken mit fünf Millionen zum Zwecke des Ausbaues der obern Stufe derselben mit 10 232 Ja gegen 5219 Nein gutgeheißen.

**17.** Laut den Nachrichten aus verschiedenen Teilen des Kantons hat das infolge des anhaltenden starken Regens vom 15. entstandene Hochwasser in Chur, im Schanfigg, in den Fünf Dörfern, im Prätigau, im Domleschg, Bergell, Calanca und in der Herrschaft bedeutenden Schaden angerichtet. In der Klus wurde das Bahngleise auf eine Länge von zirka 260 m unterspült, zum Teil von Geschiebe und Holz überdeckt, so daß der Verkehr an dieser Stelle für einige Tage unterbrochen war. In Tiefenkastel wurde das Gasthaus „zur Rhätischen Bahn“ von der Albula unterspült und stürzte zusammen.

Etwa dreißig holländische Ärzte unternehmen eine Studienreise durch die Schweiz, auf der sie auch Davos, Schuls-Vulpera, St. Moritz, Pontresina, Passugg, Arosa, Disentis besuchen.

**20.** Der Vorstand der Pro Campagna, Schweizerische Organisation für Landschaftspflege (Präsident Prof. Dr. L. R. von Salis in Marschlins) wendet sich in einem Aufruf an alle Freunde der Erhaltung landschaftlicher Schönheiten der Schweiz mit dem Ersuchen, die Arbeiten zur Erhaltung der schönen Burgruine bei Misox finanziell unterstützen zu wollen.

Die Davoser Sommersaison (zurzeit zirka 2000 Gäste) weist reges Leben auf und war im Juni und Juli dadurch noch belebter, daß eine Anzahl schweizerischer Vereinigungen in Davos ihre Delegiertenversammlungen abhielten.

Als Schulinspektor für das Bergell wird an Stelle des Herrn Maurizio selig für den Rest der dreijährigen Amtsdauer Herr Schulinspektor A. Ciocco gewählt.

**21.** In verschiedenen Gegenden unseres Kantons richten die schwer zu bekämpfenden Engerlinge wieder schweren Schaden an, da der letztjährige trockene Sommer ihrer Entwicklung anscheinend besonders günstig gewesen ist.

In der Alp Starlera im Ferreratal wird der Schafherde durch Adler arg zugesetzt.

**23.** Gestern und heute fand in Anwesenheit zahlreicher italienischer und schweizerischer Delegationen in Splügen, auf dem Splügenpaß und in Chiavenna die Jahrhundertfeier der Eröffnung der Splügen- und Bernhardsstraße statt. Bei diesem Anlaß wurde auf dem Splügenpaß, auf einer Anhöhe oberhalb der Straße, ein weithin sichtbarer Denkstein errichtet, der eine italienische und eine deutsche Inschrift trägt. Die italienische ist vom Dichter Giov. Bertacchi verfaßt und lautet: „Compiendosi il secolo da quando la titanica strada quest'alpe fra due genti domo'i figli d'Italia e d'Elvezia qui eressero il segno al passato al futuro delle valli native 1821—22 ... 1921—22.“ (Deutsch: „Da ein Jahrhundert vergangen ist, seitdem die titanische Straße diese Alpen zwischen zwei Völkern bezwang, haben die Söhne Italiens und Helvetiens der Vergangenheit und der Zukunft der Heimattäler ein Denkmal errichtet.“) Die deutsche Inschrift lautet: „Hundert Jahre gedient hat die Straße dem Werke des Friedens. Möge ihr künftiges Geschick wert der Vergangenheit sein.“ In zahlreichen Reden wurde, wie die Tagesblätter berichten, die große historische Bedeutung der Straße gewürdigt. Die Festrede hielt der italienische Dichter Giovanni Bertacchi.

In der Nähe der Bovalhütte wurde zur Erinnerung an Oberforstinspektor Dr. J. Coaz selig, den großen Pionier der Bündner

Alpen und Mitbegründer des Nationalparkes, eine von der Sektion Bernina des S. A. C. unter Mithilfe anderer Freunde des Gefeierten gestiftete Gedenktafel angebracht und unter Reden und Gesängen feierlich eingeweiht.

**24.** Gemäß einem Beschluß des Stiftungsrates der Schweizerischen Volksbibliothek ist in Chur eine besondere Kreisstelle dieser Bibliothek für den Kanton Graubünden in der Kantonsbibliothek eingerichtet worden und verfügt für den Anfang über rund 1100 Bände deutscher und 450 Bände italienischer Literatur, aus denen nun eine größere Zahl von Wanderbibliotheken zu zirka 40 Bänden zusammengestellt und abgegeben werden. Eine romanische Abteilung wird demnächst eingerichtet. Um die Bestrebungen der Schweizerischen Volksbibliothek zu fördern, wird ihr der Ertrag des diesjährigen Verkaufs der Bundesfeierkarten zugewiesen.

**26.** Am eidgenössischen Turnfest in St. Gallen haben sich fünf Bündner Sektionen (Chur-Bürger, Bernina, Kantonschule, Davos, Celerina) mit gutem Erfolg beteiligt.

Das bündnerische Hilfskomitee für die Rußlandkinderhilfe teilt mit, daß es an der untern Wolga im Gouvernement Zaritzin, das ihm Dr. Nansen angewiesen hat, eine Expedition mit eigenem Personal in Tätigkeit habe, das aus 60 Küchen, die sich auf ein Gebiet vom Umfang unseres Kantons mit etwa anderthalb Millionen Einwohnern verteilen, 17 166 Kinder einmal täglich speist und **nach Möglichkeit** auch den Erwachsenen hilft. Da die Aussichten sich wenig gebessert und die Not unsagbar groß sei, werde es nötig sein, im Herbst wieder eine Kollekte zu veranstalten.

Das erste Bulletin der Fremdenstatistik weist für die Zeit vom 7. bis 14. Juli eine Zahl von 10 127 Gästen auf, darunter 6735 Schweizer.

**29.** In Chur starb im Alter von 74 Jahren Herr alt Telegraphenchef Rudolf Tatti.

**31.** Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur, der 1842, vier Jahre nach Aufhebung der Churer Zunftverfassung, gegründet wurde, gedachte in der letzten Sitzung seines achtzigjährigen Bestandes und setzte eine Kommission ein zur Vorbereitung einer Jubiläumsfeier.

---